

Zeitschrift: Scholion : Bulletin

Herausgeber: Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

Band: 11 (2019)

Nachruf: Volker Dinkels zum Gedenken : 3.4.1960-6.3.2018

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VOLKER DINKELS ZUM GEDENKEN

3.4.1960 – 6.3.2018

2010 konnte die Stelle eines zweiten wissenschaftlichen Bibliothekars der Stiftung ausgeschrieben werden. Unter den Bewerbern stach Volker Dinkels hervor, der mit seinem Wissen, seinen bibliothekarischen Kenntnissen und vor allem seinem Humor das Team der Bibliothek sofort für sich einnehmen konnte. Volker Dinkels wurde am 3. April 1960 geboren und studierte 1978–1985 Geschichte und Katholische Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. 1987–1993 folgte am gleichen Ort das Studium der Alten Geschichte, Archäologie und Volkskunde, an das sich ein dreijähriges Lehrerseminar anschloss. 1998–2000 ermöglichte Volker sich mit einem Studium der Bibliothekswissenschaften an der Humboldt-Universität Berlin die Voraussetzungen für seine spätere, sehr geliebte Tätigkeit als wissenschaftlicher Bibliothekar und Bearbeiter historischer Buchbestände. 2004–2010 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt “Römische Inquisition und Indexkongregation in der Neuzeit” des Seminars für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte der Universität Münster. Am 1. September 2010 trat Volker seine Stelle in unserer Bibliothek an und zog in seine neue Wohnung in Einsiedeln, die der leidenschaftliche Büchersammler in regelmässigen Abständen mit neuen Regalen ausstatten musste. Als wissenschaftlicher Bibliothekar nahm sich Volker der Katalogisierung der historischen

Bestände an und setzte mit seinen detaillierten und kenntnisreichen Katalogeinträgen einen hohen Standard, dem sich die Mitarbeiter weiterhin verpflichtet fühlen. Daneben unterstützte er die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Projektes ‘Architekturtheorie im deutschsprachigen Kulturraum’ bei ihren Recherchen und war aufgrund seiner grossen Hilfsbereitschaft immer verfügbar für alle kleinen und grösseren Arbeiten, die bei den vielen Veranstaltungen in der Bibliothek anfielen. Seinem geliebten Münsterland, das er in regelmässigen Abständen besuchte, um das dortige Elternhaus und den grossen Garten zu pflegen, blieb er in all den Jahren treu. Gerne unternahm er verschiedene Städtereisen, wobei München sein liebstes Ziel war.

Am 6. März 2018 ist Volker Dinkels vollkommen unerwartet und viel zu jung gestorben. Er hat im Team der Bibliothek als wunderbarer Kollege und Freund eine grosse Lücke hinterlassen. Sein mit Bescheidenheit gepaartes grosses Wissen, sein ganz spezieller Humor und seine Beständigkeit vermissen wir sehr. Dank der Schenkung seiner Schwester Andrea Niemeyer ist seine Einsiedler Privatbibliothek nun bei uns. In diesen Büchern, die wir zu seiner Erinnerung aufbewahren, leuchten seine vielseitigen Interessen auf.

Die Kollegen